



Langstreckenrekordhalter Gert Kalisch.



Am Wochenende wird in Roitzschjora der 10. Heidepokal im Streckensegelflug gestartet. Zwei Wochen herrscht dann Hochbetrieb auf dem Flugfeld. Fotos: Detlef Schwuchow

Bei idealen Bedingungen schaffen Roitzschjoras Segelflieger Bestweiten

Gert Kalisch fliegt zweimal am Stück mehr als 1000 Kilometer weit

Am vergangenen Wochenende hat Gert Kalisch vom Verein für Streckensegelflug Leipzig/Roitzschjora mit seinem Flugzeug ASH-25 (offene Klasse) zwei Streckenflüge über je 1000 Kilometer geschafft. Damit ist er der erste Pilot, der so eine große Strecke von einem Startplatz in Mitteldeutschland aus absolvieren konnte.

Das Wetter war für sein Vorhaben optimal. Am Sonnabend fing die Thermik gegen 10 Uhr an und endete erst gegen 20 Uhr. Die Wolkenuntergrenze stieg von 1600 Meter bis auf 2400 Meter an, wobei die Steigwerte unter den Wolken zwei bis drei Meter je Sekunde betragen. Kalisch startete 10.30 Uhr in Roitzschjora. Die erste Wende war der Flugplatz Rothenburg/Lausitz. Danach ging es in die Lü-

neburger Heide nach Uelzen und von dort über Weißwasser zurück nach Roitzschjora. Er landete gegen 20.45 Uhr nach genau 1016 Kilometer.

Am Sonntag stieg die Wolkenbasis von 2300 Meter bis auf 2700 Meter an und die Steigwerte blieben bei durchschnittlich drei Meter pro Sekunde. Kalisch nutzte diese Chance diesmal mit seinem Mitflieger Frank Nowak für einen weiteren Tausender (1014 Kilometer). Auch diesmal ging der Flug über die thermisch hervorragenden Gebiete des Flämings und der Lausitz. Start war gegen 10.30 Uhr in Roitzschjora, die Wendepunkte lauteten Rothenburg/Lausitz, Kloetze (bei Gardelegen), Weißwasser, Belzig. Landort war wieder der Flugplatz Roitzschjora.

Auch weitere Piloten des

Vereins nutzten die Tage für sehr weite Strecken. Norbert Kalisch flog mit einer LS-1 (Clubklasse) 813 und 765 Kilometer, Alex Wildemann mit einer LAK-12 (offene Klasse) 753 und 713 Kilometer, Dietmar Baudiß 613 Kilometer, Gerd Qitter 666 Kilometer und Marcel Berkner und Irene Baudiß schafften mit ihren Flugzeugen jeweils über 500 Kilometer. Alle Piloten stellten damit neue persönliche Bestleistungen auf.

Die Routen dieser und weiterer Flüge sowie Fotos können im Internet unter www.foerdereverein-streckensegelflug.de betrachtet werden. Vom 26. Juli bis 9. August treffen sich die Langstreckenpiloten auf dem Flugplatz Roitzschjora zum 10. Heidepokal und zur Sachsenmeisterschaft A. W.